

Landeshauptstadt Erfurt

deutsch english français

Joachim Röder (Fotograf), Alice Frontzek (Autorin)



Wartberg Verlag

Joachim Röder (Fotograf) | Alice Frontzek (Autorin)

Landeshauptstadt Erfurt

deutsch english français



Wartberg Verlag

Leseprobe

Übersetzungen

Dr. Antony Alcock (englisch)

Danièle Rauscher (französisch)

1. Auflage 2024

Alle Rechte vorbehalten, auch die des auszugsweisen Nachdrucks
und der fotomechanischen Wiedergabe.

Layout und Satz: Christiane Zay, Passau

Druck: Rindt, Fulda

Buchbinderische Verarbeitung. S. R. Büge, Celle

© Wartberg-Verlag GmbH

34281 Gudensberg-Gleichen, Im Wiesental 1

Telefon: 0 56 03-9 30 50

www.wartberg-verlag.de

ISBN 978-3-8313-3602-9



Ausblick auf die Altstadt in Richtung Domhügel vom Turm der Brückenkopfkirche St. Ägidius am Ostauflang auf die Krämerbrücke.

View of the old town towards the cathedral hill from the tower of St. Ägidius Church on the east side of the Krämerbrücke.

Vue sur la vieille ville en direction de la colline de la cathédrale depuis la tour de l'église St. Ägidius à la montée est sur le pont Krämerbrücke.

Vorwort

Erfurt – Landeshauptstadt im Zentrum Deutschlands, gelegen im Thüringer Becken, umgeben von malerischen ehemaligen Residenzstädtchen mit ihren Schlössern, Burgen und Denkmälern, nur einen Katzensprung entfernt von der herrlichen Natur des Thüringer Waldes und den Ausflugszielen im Thüringer Mittelgebirge.

Mit über 215.000 Einwohnern, dem Universitäts- und Fachhochschulstandort, dem Bundesarbeitsgericht, der zweitgrößten Messe in den neuen Ländern, dem Opernhaus, dem internationalen Flughafen, dem modernen Straßennetz und dem ICE-Knotenpunkt und all den touristischen Attraktionen, die eine der größten und am besten erhaltenen Altstädte bietet, sowie der EGA (Erfurter Gartenausstellung), den Festen und Konzerten auf dem Domplatz

und dem UNESCO-Welterbe jüdischen Lebens gehört Erfurt zu den interessantesten und lebenswertesten Großstädten Deutschlands. Die Stadt hat nicht nur durch die Thüringer Bratwurst, den KIKA, Clueso oder Meister Eckhardt, um nur einige Schlagworte zu nennen, an Berühmtheit gewonnen. Auch klimatisch ist Erfurt mit über 1600 Sonnenstunden im Jahr äußerst attraktiv.

742 wird Erfurt erstmals urkundlich in einem Brief des Missionars Bonifatius an Papst Zacharias II in Rom erwähnt. Darin schlägt er vor, Erphesfurt, einen volkreichen Ort heidnischer Bauern, zum Bistum zu machen. Bis etwa 1802 wird die Stadt von Kurmainz regiert, anschließend zunächst bis 1806 von Preußen, danach für fast sieben Jahre bis 1813 von Frankreich –

Napoleon nennt sie seine private Domäne – und schließlich ist Erfurt wieder preußisch bis zur Eingliederung ins Deutsche Reich.

Erfurts zahlreiche Beinamen vermitteln einen Eindruck ihrer Besonderheiten: Erfordia turrita (die türmereiche), Thüringisches Rom, Bologna des Nordens, Stadt der Mühlen, Klein Venedig, Stadt des Gartenbaus.

Und nicht zuletzt nennt man einen gebürtigen Erfurter eine „echte Erfurter Puffbohne“. Nicht was Sie denken! Bei den Erfurter Puffbohnen handelt es sich um große Saubohnen, die den Erfurter Arbeitern einst als nahrhafte Wegzehrung dienten, weshalb sie beim Vorbeigehen an einem Puffbohnenfeld respektvoll den Hut zogen.

Ankommen | Arrival | Arrivée



Bahnhof

Das Bahnhofsempfangsgebäude im Stil des Historismus. Vom Erfurter Hauptbahnhof, Drehkreuz mehrerer ICE-Linien, mit seinen Bauten aus dem 19. Jahrhundert, gelangt man durch die Arkaden der Bahnhofsstraße, den Juri-Gagarin-Ring überquerend, in die Fußgängerzone, die sich an der Angerkreuzung, dem Kreuzungspunkt der sechs Straßenbahnlinien, in drei Hauptrichtungen aufteilt.

The arrival hall of Erfurt railway station, a hub for several ICE trains, is in the Historismus (historicist) style. The 19th cent. arcade takes you to the Bahnhofsstraße (station street), across the Juri-Gagarin-Ring and into the Fußgängerzone (pedestrian precinct), to Angerkreuzung (village green junction), the junction of the six tram lines that travel in three directions.

Le bâtiment hébergeant la gare d'Erfurt est empreint d'un style historiciste. Depuis la gare d'Erfurt, carrefour de plusieurs lignes de train ICE, aux constructions issues du XIX^e siècle, on débouche, après avoir parcouru les arcades de la Rue de la gare et traversé la place Youri Gagarine, dans la zone piétonne, qui, au carrefour de l'Anger, le point nodal des six lignes de tramway de la ville, court dans trois directions différentes.

Erfurter Hof

Den Besucher begrüßt auf dem Bahnhofsvorplatz das Gebäude des ehemaligen Nobelhotels Erfurter Hof, das heute die Tourist Information, Gastronomie und Büros beherbergt, mit seiner großen Lichtschrift „Willy Brandt ans Fenster“. Damit wird an den 19. März 1970 erinnert, als das erste deutsch-deutsche Gipfeltreffen zwischen Willy Brandt und Willi Stoph in Erfurt stattfand und erstmals Hoffnung aufkeimte, dass die beiden deutschen Länder wieder Gespräche aufnehmen würden. An diesem Tag gab es eine Urlaubssperre für alle Erfurter, um einen Massenauflauf zu verhindern. Dennoch kamen viele Schaulustige und skandierten „Willy, ans Fenster!“. Da die Staatsmänner denselben Vornamen hatten, konnte man niemandem Untreue vorwerfen, aber es wussten doch alle, dass Willy Brandt gemeint war.

The visitor is greeted on the Bahnhofsvorplatz (forecourt) by the sight of the former exclusive hotel, the Erfurter Hof, that currently houses the tourist information point, restaurants and offices, with a large illuminated sign ‘Willy Brandt ans Fenster’ (Willy Brandt to the window), which refers to Brandt’s first official inner German summit with Willi Stoph on 19 March 1970 and the burgeoning hope of a continuing dialogue between East and West. Leave for all Erfurters was cancelled on that day to forestall agitation. But many still came to see him, chanting ‘Willy, ans Fenster!’ Both politicians had the same first name, so there was no suspicion of disloyalty, but everyone knew which Willy was meant!



Sur le parvis de la gare, les visiteurs sont accueillis par un édifice ayant hébergé l’ancien hôtel de luxe *Erfurter Hotel* et dans lequel on trouve désormais un office de tourisme, des lieux de restauration et des bureaux, et sur lequel on peut apercevoir une grande inscription lumineuse formant la phrase « Willy Brandt, viens donc à la fenêtre ! ». Cette inscription renvoie au 19 mars 1970, qui vit la première rencontre au sommet « germano-allemande » officielle s’étant tenue à Erfurt et lors de laquelle Willy Brandt et Willi Stoph ravivèrent l’espoir d’un dialogue renouvelé entre les deux États allemands. Ce jour-là, les habitants d’Erfurt furent interdits de congés, car les autorités est-allemandes souhaitaient éviter un attroupement. Cependant, de nombreux curieux se rendirent sur le lieu de la rencontre et scandèrent « Willy, viens donc à la fenêtre ! ». Étant donné que les deux hommes d’État portaient le même prénom, personne ne pouvait être accusé de trahison, mais il était évident que Willy Brandt était le destinataire de ces injonctions.



Arkaden

Vom Bahnhof gelangt man entlang der Arkaden mit ihren Geschäften durch die Bahnhofstraße und über den Juri-Gagarin-Ring in die Fußgängerzone.

From the station, along the arcade with its shops, through the Bahnhofstraße and across Juri-Gagarin-Ring, you come to the pedestrian precinct.

Si, depuis la gare, on longe les arcades remplies de commerces, avant de traverser la Rue de la gare et la Rue Youri Gagarine, on débouche dans la zone piétonne d’Erfurt.



Juri-Gagarin-Denkmal

Das Juri-Gagarin-Denkmal am Juri-Gagarin-Ring, das 1986 von Sigmund Jähn, dem ersten Deutschen im All, eingeweiht wurde. Juri Gagarin war 1961 der erste Mann im Weltraum und besuchte Erfurt 1963.

The Juri-Gagarin-Denkmal (monument) was inaugurated in 1986 by Sigmund Jähn, the first German in space, in honour of Juri Gagarin, the first man in space in 1961, who visited Erfurt in 1963.

Le monument « Youri Gagarine », situé sur la place Youri Gagarine, fut inauguré en 1986 par Sigmund Jähn, le premier Allemand dans l'espace : en 1961, Youri Gagarine avait pour sa part été le premier homme envoyé dans l'espace, et il avait visité Erfurt en 1963.



Juri-Gagarin-Ring

Die vierspurige Straße, die einen großen Teil der Altstadt umschließt, ist der Juri-Gagarin-Ring, der dem alten Verlauf der ehemaligen Stadtmauer folgt. Der Juri-Gagarin-Ring ist blau beschildert. Alle von ihm abgehenden Straßen in Richtung Zentrum sind mit roten Straßenschildern versehen, die den Bereich markieren, der sich „Flächendenkmal der Architektur“ nennen darf. Der Bereich um die Altstadt herum gilt als einer der am besten erhaltenen geschlossenen Gründerzeitgürtel Deutschlands.

The 4-lane road circling a large part of the Altstadt (historic centre) is the Juri-Gagarin-Ring, which follows the course of the former town wall. The signs in the Juri-Gagarin-Ring are blue. The roads leading from it into the city centre have red street signs to mark the area, which might be described as 'Flächendenkmal der Architektur' (architectural memorial area). The area around the Altstadt is considered to be the best preserved belt of Gründerzeit (Wilhelminian) buildings in Germany.

La Rue Youri Gagarine est une rue à quatre voies qui encercle une grande partie de la Vieille Ville selon une découpe reproduisant le tracé des anciens remparts de la ville. Elle est indiquée par une signalétique bleue, tandis qu'à toutes les rues qui en partent en direction du centre correspondent des plaques de rue rouges : ces dernières délimitent la zone connue sous le nom de « monument architectural de surface ». La zone qui ceint la Vieille Ville est considérée comme l'une des ceintures urbaines de l'époque de fondation du Reich les mieux conservées d'Allemagne.